

Marlen Charrier sorgt für faustdicke Überraschungen



Begeisterte in Pflicht und Kür beim internationalen Wettbewerb: Marlen Charrier. Foto: p

Hanau – Nachdem die Hanauer Rollkünstlerin Marlen Charrier ihren Vorbereitungswettbewerb beim Städte-Cup erfolgreich absolviert hatte, ist sie voll motiviert zum Internationalen Deutschland-Pokal nach Freiburg gereist. Dieser Wettbewerb hat sich zu einem der wichtigsten im Rollsport entwickelt und zieht Spitzensportler aus der ganzen Welt an. Erneut kamen Sportlerinnen und Sportler aus Australien, Argentinien, Brasilien, Dominikanische Republik, Chinese Taipei, USA und natürlich aus Europa.

Für Marlen Charrier war es die erste Teilnahme, da sie nun endlich die entsprechende Altersklasse erreicht hat. Gerne hätte der Verband sie im vergangenen Jahr schon frühzeitig gemeldet, aber auf Grund von Verletzungsunterbrechungen hatte sich das Team um Charrier dagegen entschieden. Auch jetzt stand die 14-Jährige nicht richtig im Training. Kleinere Verletzungen zwangen sie immer

wieder zu Pausen. Die endgültige Entscheidung zur Teilnahme fiel erst eine Woche vor der Veranstaltung. „Charrier war gut drauf, ihre Nervosität hielt sich in Grenzen und das Training vor Ort verlief sehr gut“, heißt es im Bericht des 1. Hanauer REC.

Bereits beim Pflichtwettkampf absolvierte die Hanauerin vier sehr gute Figuren. Von Anfang an lief sie vorne mit und holte sich vor ihrer Teamkollegin aus Deutschland auf Anhieb den Sieg. Dass Marlen Charrier eine gute Pflichtläuferin ist, ist nichts Neues, aber dass sie die starke Konkurrenz aus Italien und Argentinien bei ihrem Debüt hinter sich lässt, hat sie selbst und auch ihre Trainerinnen überrascht.

Nach diesem Erfolg waren die Erwartungen bei der Kür völlig offen. Besonders die Konkurrenz aus Italien und Spanien beeindruckte. Mit einer fehlerfreien Kurzkür und extravaganen Pirouetten errang Marlen Charrier einen sensationellen 3. Platz.

Im Kürlaufen gibt es ein neues Wertungssystem, welches gerade weltweit komplett neu ausgeführt wird. Saubere Elemente, tolle Pirouetten und kantenreines Rollschuhlaufen werden verlangt und bringen viele Punkte. Charrier lief in der letzten Einlaufgruppe als Erste und legte ordentlich vor. Bis auf einen Sturz beim Doppelaxel absolvierte sie alle Elemente fehlerfrei. Erhofft hatte sich ihre Trainerin Platz 5. Dass Charrier am Ende auch im Kürergebnis den 3. Platz belegte, übertraf alle Erwartungen. Entsprechend groß war die Freude bei der Siegerehrung. cs.

Quellenangabe: Hanau-Post vom 16.05.2019, Seite 14